

PRESSEMITTEILUNG

forsa-Befragung: Haltungsform-Kennzeichnung bei über zwei Dritteln der Deutschen bekannt Initiative Tierwohl: „Haltungsform-Kennzeichnung darf nicht durch staatliche Kennzeichnung gefährdet werden“

- 68% der Deutschen nehmen die Haltungsform-Kennzeichnung bewusst auf der Verpackung von Fleisch wahr, beim EU-Bio-Siegel trifft das auf 53% zu
- Initiative Tierwohl (ITW) bei 70% der Deutschen bekannt, 92% finden das Konzept gut oder sehr gut
- ITW: angesichts dieser Zahlen stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit einer vergleichbaren Kennzeichnung durch den Staat

Bonn, 13.09.2022 – Die Haltungsform-Kennzeichnung im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) kennen inzwischen 68 Prozent der deutschen Verbraucher. 89 Prozent finden diese Kennzeichnung gut oder sehr gut, und 76 Prozent sind der Überzeugung, dass sie zu einem bewussteren Einkaufsverhalten der Verbraucher führt, bei dem das Tierwohl Berücksichtigung findet. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen forsa-Befragung, die im Juli und August 2022 im Auftrag der Initiative Tierwohl (ITW) durchgeführt wurde.

„Das sind hervorragende Ergebnisse für die Haltungsform-Kennzeichnung. Die Deutschen kennen und vertrauen ihr eindeutig“, erklärt Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl (ITW). „Für den Lebensmitteleinzelhandel bedarf es angesichts dieser Zahlen keines staatlichen Eingreifens in den Markt in Form einer weiteren Haltungskennzeichnung. Die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geplante staatliche Tierhaltungskennzeichnung gefährdet in dem aktuellen Entwurf die etablierten Systeme der Wirtschaft und ist in der geplanten Form für den LEH und für die Verbrauchertransparenz vollkommen überflüssig.“

Die Initiative Tierwohl (ITW) kennen laut der forsa-Befragung 70 Prozent der Bundesbürger. 92 Prozent finden das Konzept der ITW gut oder sehr

**Gesellschaft zur Förderung des
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



gut. Eine solide Mehrheit (64 Prozent) ist davon überzeugt, dass Verbraucher durch ihr Kaufverhalten die Verantwortung für eine tiergerechtere Haltung tragen.

„Die ITW wird immer bekannter, zugleich bleibt die Zustimmung der Verbraucher zum Konzept der ITW konstant hoch“, so Römer weiter. „Das werten wir als eindeutiges Signal der Verbraucherinnen und Verbraucher, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel weiterzugehen. Am Ende sind es die Verbraucher, die entscheiden, und wir als Wirtschaft sind gemeinsam in der Verantwortung das passende Angebot zu machen.“

Über die forsa-Befragung

Im Auftrag der Initiative Tierwohl GmbH hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen GmbH wiederholt eine Befragung zur Haltung von Nutztieren in Deutschland und zu Tierwohl-Siegeln durchgeführt. Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.005 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt. Die Erhebung wurde vom 28. Juli bis 9. August 2022 mithilfe des Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die ermittelten Ergebnisse können mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Bevölkerung ab 18 Jahren in Deutschland übertragen werden.

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Das Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnet ausschließlich Produkte, die von Tieren aus teilnehmenden Betrieben der Initiative Tierwohl stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. www.initiative-tierwohl.de

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

